

20. Juni: 2. Regionaltag in Tauberbischofsheim – Sonderzug ab Heilbronn

pro Region lädt zum „Festival der Vielfalt“

BEREITS ZUM ZWEITEN MAL INITIERT DIE BÜRGERINITIATIVE PRO REGION AM 20. JUNI EINEN REGIONALTAG: DAS BUNTE UND KURZWEILIGE PROGRAMM SOLL DABEI VOR ALLEM EINES ZEIGEN: IN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN IST EINIGES LOS...

Die Veranstalter um den Hohenloher Unternehmer Reinhold Würth und den Gewerkschafter Frank Stroh und die Stadt Tauberbischofsheim sind sich sicher: auch dieses Mal wird der Regionaltag sein Publikum finden. Haben sich doch **Sportvereine und Musikgruppen aller Stilrichtungen** auf der Schlossplatzbühne in Tauberbischofsheim angesagt. Auch die **Tauberbischofsheimer Geschäftsleute öffnen an diesem Tag ihre Pforten** und einige Unternehmen und Fremdenverkehrsvereine des Taubertals bieten eine kleine Präsentationsmesse. **Zusätzlich lockt ein Quiz** mit wertvollen Preisen wie **einem Mercedes der A-Klasse**.

Sonderzug ab Heilbronn

Haben Sie Lust beim Brückenschlag der Region mit dabei zu sein? **Am Sonntag, 20. Juni**, fährt ab Heilbronn ein **Sonderzug zum „Festival der Vielfalt“**. Auch die AOK unterstützt den 2. Regionaltag. „Denn“, so der AOK-Geschäftsführer Otto Egerter, „wir setzen auf starke regionale Strukturen.“

Karten exklusiv bei den AOK-Geschäftsstellen

Karten für den Sonderzug, der um 8.53 Uhr am Heilbronner Hauptbahnhof startet, gibt es exklusiv bei allen Geschäftsstellen der AOK Heilbronn. **Erwachsene zahlen 10.- DM, Kinder kosten 5.- DM** (jeweils inkl. Fahrradtransport). Weitere Haltestellen des Zuges sind: Neckarsulm (8.59 Uhr), Bad Friedrichshall-Jagstfeld (9.06 Uhr) und Möckmühl (9.25 Uhr). **Um 17.00 Uhr fährt der Zug zurück nach Heilbronn.**

Bleib gesund im Interview mit **Frank Stroh** und **Reinhold Würth** von der Bürgerinitiative pro Region

bg: *Brauchen wir tatsächlich eine Bürgerinitiative „pro Region“?*

Stroh: Sicher, denn jetzt, wo Europa zusammenwächst, ist es besonders wichtig, dass wir uns unserer Stärken bewusster werden, und sie sowohl innerhalb als auch im Wettbewerb der Regionen hervorheben.

Würth: Nur derjenige, der weiß, was die Region ist und was innerhalb dieser Grenzen alles geboten wird, kann sich an den Aktivitäten beteiligen, sich selbst einbringen und auch einen gewissen Stolz für die Region entwickeln.

bg: *Viele Menschen nehmen aber ein Gebiet von Wertheim bis Heilbronn, von Eppingen bis Schwäbisch Hall und von Brackenheim bis Tauberbischofsheim gar nicht als Einheit war.*

Würth: Seit 25 Jahren gibt es Heilbronn-Franken als politische Einheit. Unser Ansatz ist es, sie etwas stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken und über Öffentlichkeitsarbeit ein „Wir“-Gefühl zu vermitteln.

Stroh: Das Problem, dass die Region oft nur als fiktive Einheit empfunden wird, können wir dabei auch durch solche Aktionen wie den Regionaltag, aber auch durch Wettbewerbe in der Region überwinden helfen. Der Regionaltag fördert z.B. den Brückenschlag in der Region, zeigt aber gleichzeitig ihre Vielfalt.

bg: *Wer arbeitet in der Bürgerinitiative mit?*

Stroh: Das reicht von Unternehmern, Gewerkschaftern über den Handwerksmeister bis zur Hausfrau. Jeder, der sich einbringen will, ist willkommen und eingeladen, mitzuarbeiten!

bg: *Wo kann man sich näher informieren?*

Stroh: Entweder man schreibt an unsere Geschäftsstelle...

Würth: ...oder besser noch, man kommt gleich zum Regionaltag nach Tauberbischofsheim.

Infos:

Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V.: Geschäftsstelle: c/o Adolf Würth GmbH & Co. KG, Postfach, 74650 Künzelsau